

Hörstörung bei Kindern

Hörstörungen kommen bei Kindergartenkindern und Schulanfängern besonders häufig vor. Folgen können Verzögerungen der Sprachentwicklung und schwere Lernbeeinträchtigungen sein. Daher sollten Eltern bei Verdacht auf eine Hörstörung ihres Kindes sofort einen Facharzt aufsuchen, rät Dr. Uso Walter, Vorsitzender des HNO-net NRW, einem Zusammenschluss niedergelassener HNO-Ärzte aus Nordrhein-Westfalen. Mögliche Warnzeichen sind Unkonzentriertheit, schlechter Lernerfolg oder Niedergeschlagenheit. In diesem Fall klärt ein Hörtest beim HNO-Arzt, ob eine Hörstörung vorliegt. Hörtests, wie sie Kinderärzte während der U-Untersuchungen durchführen, reichen hierfür oft nicht aus. Grund: Die bei Kindern häufig vorkommende Mittelohrschwerhörigkeit durch Paukenergüsse erfordert spezielle Untersuchungstechniken. Hierzu zählen neben einer Ohruntersuchung und verschiedenen Hörtests auch eine Druckmessung des Mittelohres sowie eine Untersuchung der Nase und der Nebenhöhlen.